

LOK Sport

aktuell

Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins
Lok Schöneweide



NR II
2016

94. Ausgabe

25. Jahrgang

Hin zum 25. Sportfest des ESV am 11. Juni!

Es ist wieder soweit! Wir laden alle Mitglieder des ESV, alle Berliner Eisenbahner und alle Treptow-Köpenicker zu unserem 25. Offenen Vereinssportfest auf den Lok-Sportplatz direkt am Betriebsbahnhof Schöneweide ein. Auch dieses Mal sind wieder über 20 Sportstationen vorgesehen, die für alle Altersgruppen vom Vorschulkind bis zum hochbetagten Senior von den Anforderungen her vorbereitet wurden. Kernstück des Festes sind wieder die Turniere im Fuß- und Volleyball mit vielen Eisenbahnermannschaften.

Die Einzelwettbewerbe machen in ihrer Gesamtheit ein echtes Familiensportfest aus. Das ist es nicht nur wegen der sportlichen Angebote, sondern auch wegen

der Tombola, bei der jeder, der an 6 Sportstationen teilgenommen hat, ein Los ziehen kann. Dazu zählen weiterhin die Hüpfburg, das Kinderschminken und die Möglichkeit, im Freiluftrestaurant gemeinsam Mittag zu essen.

Natürlich können auch 2016 einige Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen absolviert werden.

Das Sportfest beginnt für die Fußballer ab 12.00 Uhr, für alle anderen Teilnehmer ab 13.00 Uhr. Die Wettbewerbe enden gegen 16.30 Uhr, dann erfolgen die Siegerehrungen.

Das Sportfest findet bei jedem Wetter statt. Die Organisatoren wünschen viel Freude beim Mitmachen.

Hanne wiedergewählt Gute Bilanz für den Zeitraum 2014 bis 2016

Im Rechenschaftsbericht wurde noch einmal auf die fatale finanzielle Situation zu Beginn der Legislaturperiode eingegangen, aus der sich dann unser Verein dank der eingestellten Forderungen des Bundes-eisenbahnvermögens befreien konnte. Von diesem Zeitpunkt an konnte unser Verein ordentlich zulegen. Wir sind wieder über 1000 Mitglieder und konnten den Anteil der Eisenbahner mit 36 Neugewonnenen auf 58,7 % erhöhen. Die Aussage der Kassenwartin Alena Eberst, dass wir uns finanziell in eine gesicherte Zukunft bewegen, ließ alle 109 Anwesende der Mitgliederversammlung aufatmen. Diese gute Bilanz wurde mit Beifall quittiert. Bei dem Wahlakt wurde "Hanne" Dirks einstimmig wiedergewählt. Er ist jetzt seit 27



Der wiedergewählte Vereinsvorsitzende "Hanne" Dirks vor dem neugewählten Vorstand und den Ausschüssen bei seinen Abschlussworten.

Jahren in diesem Amt und hat sicherlich in der letzten Wahlperiode die schwerste Zeit in seinem Ehrenamt erleben müssen.

Alles zur Wahlversammlung und den Auszeichnungen S. 3 und 4.

Hoher Besuch bei der ESV-Versammlung

Um die höchste Auszeichnung des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine, den "Sportpreis des VDES" zu verleihen, sind der Vizepräsident des VDES Manfred Hilger und der Vorsitzende des VDES-Bezirks Ost Jens Lehmann zu unserer Wahlversammlung angereist. Von ihnen wurden auch die Ehrenabzeichen des VDES überreicht.

Berliner Zeitung schreibt gegen 50%-Klausel

In der Wochenendausgabe vom 12./13. März 2016 erschien in der Berliner Zeitung ein Artikel unter dem Titel "Auf der Quotenschiene". Redakteur Christian Schwager hat sich bei unserem ESV umgesehen, wie wir versuchen mit der "Entwicklungsremse 50 %" fertig zu werden und dann den Präsidenten des Verbands

Deutscher Eisenbahnersportvereine Jürgen Happich interviewt

Heraus kam eine hochinteressante Abhandlung über die negativen Folgen der 50%-Vorgabe.

Sie ist für alle deutschen Eisenbahnersportvereine verbindlich und beinhaltet die Forderung, dass die Mitgliedschaft mindestens zu 50 % aus Mitarbeitern der DB AG bzw. deren Angehörigen bestehen muss. Andernfalls drohen Sanktionen.

Der Untertitel bringt das ganze Problem auf den Punkt: "Die ESV in Deutschland sind vom Aussterben bedroht, weil eine Behörde eine Richtlinie hat."

(S.S. 11, Abdruck des Originalartikels)

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 21. Vorstandssitzung am 2. März 2016 (19 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Neue Dienstorte auf dem Hw-Gelände
- Gründung der Abt. Fitness
- Info-Brief an BEV, VDES und DB AG
- Stand des Kindersport-Experiments
- Hallenbegehung und Mängelliste
- Einladung zur Kassenwartberatung
- Werbung für die Abt. Gesundheitssport
- Übergabe Sportfestorganisation
- Abgabe Vordrucke für Steuerbefreiung
- Beschaffung von Tischen
- Kündigung des Fußball-Trainers
- Bericht über LSB-Tagung "Ehrenamt"
- Kontrolle Maßnahmenplan Wahlversammlung
- Auszeichnungsvorschläge Abgabe Anträge
- Bericht über Webmaster-Tagung
- Kauf von Vereinsfahnen
- Absage des S-Bahn-Infomobils
- Artikel in Berliner Zeitung
- Keine Beteiligung an "Schwimmkursen für Geflüchtete"
- Einladung Mitgliederversammlung Bezirkssportbund
- Gesundheitstag von DB Systel

22. Vorstandssitzung am 13. April 2016 (18 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Gespräche mit neuen Dienststellen
- Vergleichswettkampf im Schießen zwischen Abteilungen
- Veröffentlichung des BZ-Artikels in Vereinsmedien
- SiB-Artikel über B. Geißler
- Begehung der Sporthalle und Maßnahmen
- Werbung für Abt. Gesundheitssport
- Rückgabe von Vordrucken für Steuerfreiheit
- Bericht Wahlversammlung des BSB Treptow-Köpenick
- Änderungen auf der Homepage
- Bitte um Mitwirkung beim Arbeitseinsatz
- Maßnahmenplan Wahlversammlung
- Beschluss der Auszeichnungen
- Beschluss Haushaltsplan 2016
- Beschluss Ausschreibung Vereinssportfest
- Zuwendungen durch KiezKasse
- DB- und VDES-Veranstaltungen beim ESV
- SA-Prüfer-Werbung für LSB-Veranstaltungen
- Ergebnis der Tennis-Wahlversammlung

1. Vorstandssitzung am 11. Mai 2016 (19 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Beratungen mit DB-Dienstorten
- Verlegung Schießwettkampf
- Bildung Kinder-Ballspielgruppe (gegenw. Stand)
- Reparaturen in der Sporthalle und Sauna
- Klärung Homepage-Probleme
- Transport einer TT-Platte
- Auswertung Arbeitseinsatz
- Vorschläge zu künftigen Einsätzen
- Bericht VDES Ost-Versammlung
- Auswertung der Wahlversammlung
- Konstituierung des Vorstandes
- Vorbereitungsstand Vereinssportfest
- Vorstellung des VDES-Sportmanagers
- Abbau Tennis-Schaukasten
- Verbilligte ISTAF-Tickets
- Fehlende Vordrucke Steuerbefreiung
- DB-Veranstaltungen bei uns
- Dank an TT und OL für Meisterschaftsorganisation
- Überweisung Übungsleiterzuschuss
- Unterlagen für Sportstättenwart

Mitgliederversammlung des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick am 06.03.2016

Im Grußwort hob der Bezirksstadtrat, Herr Vogel, die Zusammenarbeit zwischen dem Sportamt und dem Bezirkssportbund Treptow-Köpenick hervor. So konnten u.a. alle Sportvereine, die durch die Flüchtlingsproblematik ihre Stammsporthallen vorübergehend verlassen mussten, mit Ersatzhallen versorgt werden.

Als positive Akzente hob er weiterhin hervor:

1. Der Bezirk hat vom Senat 1 Mio € für die Sanierung der Regattatribünen erhalten.
2. Im Wissenschaftstandort Adlershof wird eine neue Schule mit einer 3-Felder-Sporthalle gebaut.
3. Es ist weiterhin im Stadtbezirk der Bau einer Multifunktions- Schwimmhalle vorgesehen- entweder in Adlershof oder in der Schnellerstrasse - auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei.

In dem Bericht des BSBTK hob der Vorsitzende, Dr. Walter Kaczmarczyk,

hervor, dass er sich vorrangig als Interessenvertreter der Sportvereine versteht. Heute sind 148 Vereine Mitglied des BSBTK.

Da Köpenick stark wassersportlich geprägt ist, liegen in diesem Bereich auch die Schwerpunkttaufgaben:

Erhalt der Wassergrundstücke für den Sport, Auseinandersetzungen mit der Fischerei-Genossenschaft, mit der BSR bezüglich ihres Ansinnens, Straßenreinigungsgebühren für die Steganlagen als Bestandteil der Grundstücke zu erheben u.ä.

Er bedankte sich bei allen fleißigen Unterstützern beim Ausbau der Ausflugs-gaststätte Schmetterlingshorst, die dem Verfall ausgesetzt war und jetzt der neue Sitz des BSBTK geworden ist.

In der Wahl wurde Dr. Kaczmarczyk erneut zum Vorsitzenden gewählt, als Vertreter Heike Kappel und Heidolf Baumann.
H.-G. Dirks

Redaktionsschluss

für die Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" Nr. III/2016 ist der 3. August 2016. Die Zeitung erscheint am 7. September.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben. Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324, Fax.: -145 Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr Bankverbindung:

IBAN DE25120965970001303384, BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de> Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion sinnwährend gekürzt werden.

Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst. Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: M. Schupke,
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Fußball: F. Krauspe,
Kegeln: S. Große und R. Wandel ,
Kanu: Lutz Habrecht, Radsport: D. Grunow,
Tischtennis: H. Hennig,
Tennis: Thomas Lehne
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Wahlversammlungen

Abt. Gesundheitssport Abt Tennis

Am letzten Februartag wählten die Mitglieder der Abt. Gesundheitssport in der Kantine der Lehrwerkstatt ihren neuen Vorstand. Im Rechenschaftsbericht konnte auf einen Mitgliederzuwachs und den hohen gegenwärtigen Eisenbahner-Anteil von 72 % verwiesen werden. Im Bericht wurde vor allem den Mitgliedern gedankt, die sich um die Sauberkeit in der Sauna bemühen.

Das Wahlergebnis war einstimmig. Als Vorsitzender wurde Günther Meister wieder gewählt, ebenso die Kassenwartin Petra Sinnecker.

Am Donnerstag, dem 17. März 2016, fanden sich 22 Mitglieder zur Wahlversammlung Tennis im Klubhaus der Abteilung auf der Tennisanlage ein. Schon lange vorher waren die Kandidaten für den Vorstand im "Tennis-Blitz", der virtuellen Abteilungszeitung, vorgestellt worden.

Die Wahl der Kandidaten erfolgte en bloc und das Ergebnis war einstimmig. In der anschließenden Konstituierung wurde der bisherige Vorsitzende auch der neue: Eberhard Geske. Ihm zur Seite stehen Jürgen Brose (Kassenwart), Tobias Klette (Techn. Leiter), Torsten Salzmann (Sportwart), Julianne Wesseli (Jugendwartin) und Thomas Lehne (Presse/ Management).

Der neu gewählte Vorstand und die Kommissionen



Nach der Wahl stellten sich die gerade gewählten Vorstandsmitglieder dem Fotografen.
V.l.n.r.: R. Lehmann (Schwimmen/Wasserball), N. Eberst (Tennis), U. Zauf (Tennis - Kassenprüferin), F. Gorlt (Sportschießen - Beschwerdekommission), U. Nitzkowski (TT), H. Weiss (Turnen), A. Eberst (Tennis), C. Kremer (OL), P. Schön (Volleyball), T. Gehring (Sportschießen), G. Schukar (Gesundheitssport), T. Kühr (Volleyball), R. Lindemann (Gymnastik), M. Drews (Fußball), K. Schreiber (Kanu), C. Kühr (Volleyball), F. Krauspe (Fußball), E. Fomferra (Turnen), H-G. Dirks (Radsport), F. Kuke (Bergsteigen), E. Lange (Beschwerdekommission), O. Köhler (Kegeln)

In Ehren verabschiedet

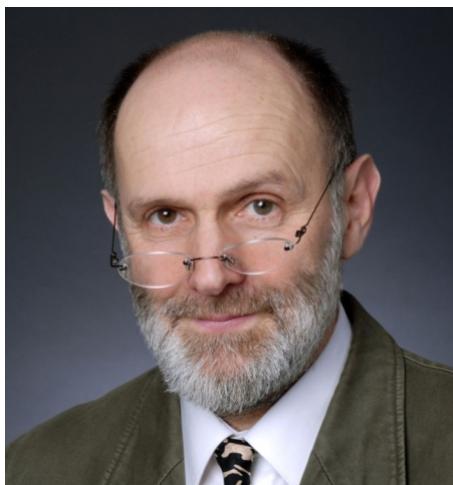
Seit 1994 war Klaus Schlittermann (OL) gewähltes Mitglied im Vereinsvorstand. Er zeichnete sich durch aktive Mitarbeit, kluge Beiträge und bei den Veranstaltungen des ESV durch die Übernahme von Verantwortung in verschiedenen Aufgabenbereichen aus. Klaus zählte zu den zuverlässigsten Mitgliedern des Vorstandes. Zu dieser Einstellung passt auch, dass er einen Nachfolger aus seiner Abteilung Orientierungslauf für die Mitwirkung im Vereinsvorstand gewann. Der Vereinsvorsitzende verabschiedete Klaus und dankte ihm für die über 20jährige Mitwirkung im Vorstand.

Die Versammlung verabschiedete Klaus mit langem Beifall.



Neu im Vorstand

Christian Kremer (66) ist von der Abt. Orientierungslauf als Kandidat für den Vereinsvorstand nominiert und in dieses Gremium gewählt worden. Er ist seit über 50 Jahren in Lok-Vereinen aktiver Orientierungsläufer und kam mit seiner Abteilung 1994 in unseren ESV. Christian gehört zu den erfolgreichen Sportlern seiner Abteilung und konnte auch in diesem Jahr wegen seiner guten Wettkampfplatzierungen an der Meisterehrung unseres ESV teilnehmen. Wir würden uns freuen, wenn er an die Aktivitäten von Klaus Schlittermann anschließen würde.



So läuft's im Vorstand

Dem Vorstand gehören 19 Mitglieder an. Der 1. Vorsitzende des Vereinsvorstandes wurde separat gewählt, für die weiteren 18 entschied die Mitgliederversammlung eine Wahl en bloc, d. h. sie alle wurden zusammen in einem Abstimmungsgang gewählt. Aus der Übersicht, die sich nach der Konstituierung in der 1. Vorstandssitzung am 11. Mai ergab, sind 10 Funktionsträger. Sie haben feste Aufgabengebiete, so wie sie in der Vereinssatzung empfohlen wurden. Weitere 9 Vorstandsmitglieder zählen als Beisitzer(s. S. 4)

Außer der Abteilung Fitness sind alle Abteilungen im Vorstand vertreten. So gibt es einen schnellen Weg der Informationen von der Vorstandssitzung in die Abteilungen.

Von jeder Vorstandssitzung wird ein Protokoll angefertigt, das auf elektronischem oder dem Postweg an die Leitung der Abteilung zur Auswertung gesandt wird.

Die Vorstandssitzungen finden in der Regel am 1. Mittwoch im Monat mit Ausnahme des Monats August statt. Das ergibt in der Wahlperiode 22 Sitzungen.

Der Vorstand führt die Geschäfte im Sinne der Satzung des Vereins und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, die in jedem Jahr einmal durchgeführt wird. Der Vereinsvorstand wird alle zwei Jahre neu gewählt.

Der Vorstand im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches besteht aus dem 1. Vorsitzenden Hans-Günther Dirks, der Stellvertreterin Christine Kühr und der Kassenwartin Alena Eberst. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich und haben die Unterschriftsberechtigung für den Verein. D.h. wichtige Schriftstücke, wie z. B. die Jahresstatistik für die übergeordnete Leitung im Sport ist nur gültig mit einer oder zwei Unterschriften von Mitgliedern des Vorstandes im Sinne des § 26 des BGB. Diese drei Personen sind vom Rechtsanwalt zu bestätigen. Von ihnen wird eine Unterschriftenprobe verlangt. Alle Schriftstücke, die den ganzen Verein betreffen, müssen von einem der drei Vertreter unterzeichnet sein.

Das Durchschnittsalter der Vorstandsmitglieder beträgt 62 Jahre. Von den 19 Mitgliedern des Vorstandes sind 12 Eisenbahner bzw. Angehörige von Eisenbahnnern.

Die notwendige alltägliche Leistungstätigkeit wird bei uns im Verein vom Vereinsvorsitzenden, einem der beiden Kassenwarte und dem Presse-/Seniorenwart geleistet. Sie treffen jede Woche für etwa eine Stunde zusammen, um alle angefallenen Aufgaben zu besprechen, sie zu lösen bzw. Maß weiter auf Seite 4

Die Konstituierung des Vorstandes

In seiner 1. Sitzung der neuen Legislaturperiode konstituierte sich der neu gewählte Vereinsvorstand. Es wurden die in unserer Satzung vorgesehenen Funktionen besetzt. Alle nicht besetzten Vorstandsmitglieder nehmen als Beisitzer ihre Vorstandstätigkeit wahr. Hans-Günther Dirks wurde zur Wahl direkt als Kandidat für den 1. Vorsitzenden aufgestellt und einstimmig gewählt.

Folgende Funktionen wurden von den gewählten Mitgliedern besetzt:

Stellvertretende Vereinsvorsitzende	Christine Kühr	Abt-Volleyball
1. Kassenwart	Alena Eberst	" Tennis
2. Kassenwart	Norbert Eberst	" "
Presse- und Seniorenwart	Helmut Weiss	Turnen
Jugendwart	Peter Schön	Volleyball
Rechtswartin	Elke Fomferra	Turnen
Sportwart	Frank Kuke	Bergsteigen/Wandern
1. Verantwortlicher f. Sportstätten	Oliver Köhler	Kegeln
2. Verantwortlicher f. Sportstätten	Thomas Kühr	Volleyball
Beisitzer	Mike Drews	Fußball
	Thomas Gehring	Sportschießen
	Frank Krauspe	Fußball
	Christian Kremer	Orientierungslauf
	Reinhard Lehmann	Schwimmen/Wasserball
	Renate Lindemann	Gymnastik
	Ulrich Nitzkowski	Tischtennis
	Klaus Schreiber	Kanu
	Gerd Schukar	Gesundheitssport

Von den Anwesenden wurden die Mitglieder der Beschwerdekommission Frank Gorlt (Abt. Sportschießen) und Eberhard Lange (Abt. Gesundheitssport) und der Kassenprüfung Uta Zauft (Abt. Tennis) und Sabine Friese (Abt. Kegeln) gewählt.

Anwesenheit der Mitglieder bei der Wahl

Abteilung	Teilnehmer	Wahlberechtigte	Prozentualer Anteil
Bergsteigen/Wandern	7	21	33
Radsport	8	28	29
Sportschießen	4	17	24
Volleyball	8	37	22
Kanu	9	51	18
Turnen	6	35	17
Kegeln	11	69	16
Gesundheitssport	9	63	14
Tischtennis	6	42	14
Fitness	1	7	14
Orientierungslauf	6	47	13
Gymnastik	13	124	11
Tennis	9	108	8
Schwimmen/Wasserball	7	101	7
Fußball	4	99	4

Ehrendes Gedenken

Zu Ehren der seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen Mitglieder unseres Eisenbahnsportvereins erhoben sich die Teilnehmer der Tagung von den Plätzen. Dann wurden die Namen Dieter (Mucki) Sanne (Kegeln), Andreas Ziech (Volleyball),

und Günter Schade (Bergsteigen/Wandern) verlesen.

Wir werden den nun nicht mehr unter uns weilenden Sportfreunden ein ehrendes Andenken bewahren.

Jubiläen

Folgende Vereinsmitglieder beginnen ein Jubiläum ihrer Mitgliedschaft im ESV Lok Schöneweide:

Frank Boßdorf, Abt. Kanu
Eckart Lehmann, Abt. Kegeln

01.06.2016 60 Jahre Mitglied bei Lok Schöneweide
15.04.2016 40 Jahre Mitglied bei Lok Schöneweide

Herzlichen Glückwunsch!

Fortsetzung, so läuft's im Vorstand....
nahmen zur Lösung einzuleiten und um mit den Leitungen, Partnern, den Abteilungen und Sportlern des Vereins usw. zu konferieren. Dafür wurde der Montag als Sprechtag im Sportbüro eingerichtet, das in der Regel von 9.00 bis 17.00 Uhr besetzt ist.

In der Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" werden viele der interessierenden anfallenden Ereignisse, Aufgaben und Informationen veröffentlicht. Unter der Rubrik "Womit befasste sich der Vorstand?" werden alle in den Vorstandssitzungen behandelten Probleme in Stichworten genannt. So wird die Vorstandstätigkeit transparent gemacht. Bei der Wahlversammlung wurden auch die Kassenprüfer und die Beschwerdekommission gewählt.

Die von den Kassenwarten geführte Vereinskasse und Konten werden strichprobenartig sachlich und rechnerisch geprüft. Zur Mitgliederversammlung wird von ihnen über die Prüfungen berichtet. Wenn die Kasse ohne Fehl und Tadel ist, empfehlen sie der Versammlung, den Kassenwart und den übrigen Vorstand zu entlasten.

Die Beschwerdekommission wird gewählt, um die Beschwerden der Mitglieder des Vereins anzuhören, Streit zu schlichten, Ungerechtigkeiten zu vermeiden bzw. auszugleichen. Die Entscheidungen dieses Gremiums sind Handlungsempfehlungen für den Vorstand bzw. klären die beantragten Sachverhalte. H. W.

Lob aus berufenem Mund

Nach Ende des Vorstandsbüros über die vergangene Wahlperiode sagte der Vizepräsident des VDES Manfred Hilger kurz und knapp: "Das war ein guter Rechenschaftsbericht!"

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde des ESV-Vorstandes

Ich bin seit vielen Jahren Mitglied des ESV, Abt. Kanu, und gehe regelmäßig montags in den Fitness-Raum zum Üben an den Geräten. Ich bin 88 Jahre alt. Es gefällt mir dort sehr gut und ich hoffe, dass ich noch länger die Möglichkeit habe, dies zu tun.

Ich möchte mich auf diesem Wege sehr herzlich für Eure aufopferungsvolle ehrenamtliche Arbeit für den ESV bedanken. Dazu zähle ich auch die gute Vorbereitung und Durchführung aller Veranstaltungen, wie der Sportfeste und Senioren-Sport-Treffs. Das wird ja auch durch den guten Besuch bestätigt.

Meine Meinung wird auch von sehr vielen Mitgliedern und Gästen unterstützt. Bitte macht weiter so. Danke!!!

Werner Büttner

Auszeichnungen

Folgende Mitglieder unseres Vereins wurden ausgezeichnet:

Ehrenplakette des LSB

Peter Schubert Schwimmen/Wasserball

Sportpreis des VDES

Michael Frenzel Orientierungslauf, Helmut Weiss Turnen

Ehrenabzeichen des VDES in Gold

Martina Schubert Schwimmen/Wasserball

Ehrenabzeichen des VDES in Silber

Christine Kühr Volleyball

Ehrennadel des ESV Lok in Gold

Renate Lindemann Gymnastik, Thomas Gehring

Sportschießen

Ehrennadel des ESV Lok in Silber

Klaus Stecker Kegeln,
Aranka Teetz ",
Hans-Georg Panser Tischtennis,
Horst Hennig ",

Niels Mätzig
Peter Schön
Torsten Zach
Klaus Müller

Bergsteigen/Wandern
Volleyball
"Schwimmen/Wasserball

Ehrennadel des ESV Lok in Bronze

Bernd Graumann Orientierungslauf,
Frank Krauspe Fußball,
Matthias Schupke Bergsteigen/Wandern,

Manfred Grätz Radsport
Helmut Zapp
Alena Eberst Tennis

Sachprämien

Enrico Dünze Fußball,
Markus Höbel ",

Anja Raabe Tischtennisl
Ingeburg Lippold Turnen

Ehrenurkunde des ESV Lok Schöneweide für das Org.-Team des Tennis-Lok-Turniers 2015

(Die Ehrenplakette des LSB wurde an P. Schubert nachträglich übergeben. Wegen eines Krankenhausaufenthaltes konnte er sie im November 2015 nicht entgegennehmen. Eine Würdigung seiner Verdienste wurde in der Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" Nr. IV/2015 veröffentlicht.)



Martina Schubert - VDES-Ehrenabzeichen in Gold



Christine Kühr - VDES-Ehrenabzeichen in Silber



Renate Lindemann und Thomas Gehring - ESV-Ehrennadel in Gold



Torsten Zach, Peter Schön, Horst Hennig, Hans-Georg Panser, Klaus Stecker - ESV-Ehrennadel in Silber



Helmut Weiss ist seit 1957 Mitglied der BSG Lokomotive/des ESV Lok Schöneweide. Er gründete 1958 die Sektion Turnen, die er bis 2010 leitete und in der er über 50 Jahre als Übungsleiter tätig war. Seit 1983 ist er im BSG-/Vereinsvorstand, nach der politischen Wende als Presse- und Seniorenwart. Er ist in diesen Funktionen für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und als Redakteur der Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" verantwortlich. Als Seniorenwart gründete er in den 90er Jahren 14 Seniorensportgruppen für verschiedene Abteilungen. U. a. brachte das unserem ESV eine hohe Auszeichnung des LSB ein. H. Weiss hob das Vereinssportfest, den Senioren-Sport-Treff und das Kita-Sportfest aus der Taufe und leitet die Veranstaltungen bis heute.



Michael Frenzel hat nicht nur Anerkennung für seine sportlichen Leistungen (vielfacher DDR- und Deutscher Meister und Medaillen-Gewinner in der verschiedenen Altersklassen) verdient.

Er hat sich bleibende Verdienste erworben durch seine aktive Führungsrolle beim Ausbau und der Werterhaltung unseres Trainingsraumes im Bahnhof Wilhelmshagen, bei der Kartendarbeit (Aufnahme im Gelände und Zeichnung), durch seine engagierte Übungsleitertätigkeit (Jugend und Erwachsene) sowie für die jährliche Mitorganisation von regionalen und überregionalen Wettkämpfen!

Außerdem ist er als Technischer Delegierter (Wettkampfkontrollleur) im BTB bei überregionalen Wettkämpfen eingesetzt.



Helmut Zapp, Manfred Grätz, Alena Eberst, Frank Krauspe, Bernd Graumann, Matthias Schupke - ESV-Ehrennadel in Bronze



Anja Raabe, Markus Höbel, Ingeburg Lippold - Sachprämien

Heimat der Schwimmer und Wasserballer

In der letzten Ausgabe unseres Mitteilungsblattes "Lok-Sport aktuell" gab es eine Darstellung der Sportheime und damit auch der Sportstätten einiger Abteilungen im ESV Lok Schöneeweide.

Die Schwimmer und Wasserballer wollen mit nachstehendem Beitrag über ihre Trainingsstätte in Baumschulenweg, einer kommunalen Einrichtung, berichten.

Wir sind seit Jahren Nutzer der Schwimmhalle Neue Krugallee 209, nahe der Spree und dem Plänterwald. Die Halle gehört zu den 3 winterfesten Trainingsmöglichkeiten im Stadtbezirk Treptow/Köpenick. Sie ist für uns dank des Sportförderungsgesetzes vom 06.01.1989 kostenlos nutzbar. Diese hervorragende sportpolitische Regelung des Landes Berlin ist gegenwärtig einmalig in Deutschland und gilt für alle kommunalen Sportstätten der Stadt. Im Rahmen der Berliner Bäder Betriebe (BBB) ist die Halle z. Z. ein reines Schul- und Vereinsbad, d. h. ohne öffentliche Nutzung mit Ausnahme weniger Frühstunden.

Die sogenannte "Volksschwimmhalle" wurde 1981 typisiert erbaut. Sie besteht aus einem Schwimmbecken der Größe 25 x 12,5 m, das mit Schwimmleinen in 5 gleiche Bahnen getrennt werden kann. Das Becken ist durchgängig 1,80 m tief.

Daneben gibt es ein Schulschwimmbecken, 12,5 x 6 m, das eine Tiefe bis 0,80 bis 1,20 m hat, über Treppenstufen erreichbar ist und dadurch auch zum Kleinkinderschwimmen genutzt werden kann.

Lamellenschränke und Geräte-

wagen ermöglichen die Aufbewahrung von Hilfsmitteln für den Schwimm- und Wasserballsport.

In der Vergangenheit hatten wir infolge der permanent angespannten Schwimmhallsituation in Berlin nicht immer das Glück, nahe dem Standort unseres Großvereins ESV Lok Schöneeweide zu trainieren. Demzufolge und auf Grund baulicher Maßnahmen (Alter, Verschleiß, Reparaturen) waren wir gezwungen, in das ehemalige Friesenstadion in Friedrichshain (50 m-Freizeiten und Halle), in das BVG-Stadion Siegfriedstraße (50 m-Freizeiten), in das Stadtbau Mitte, Gartenstraße (50 m-Becken), in das Hubertusbad Lichtenberg (25- und 20 m-Halle) und die Allendehalle Köpenick (25 m-Halle) zeitweise auszuweichen.

In Baumschulenweg fühlen wir uns wohl. Wir konnten uns als Wasserballer im Bezirk und in Berlin auch nach der Grundinstandsetzung der Halle 2008 gegenüber den BBB

durchsetzen, zumindest für den Trainingsbetrieb im Wasserball die Halle weiter zu nutzen. Dafür haben wir aus Mitteln der Abteilung, Spenden der Sportler, des ESV und des Berliner Schwimmverbandes mehrmals Schutznetze, Tornetze und Wasserbälle finanziert.

Die Halle wird von den Mitgliedern aller Altersgruppen als günstiger Standort angenommen: mittwochs trainieren die Schwimmer von 17 - 18 Uhr, leider nur für 1 Stunde, auf 4 Bahnen. Freitags beginnen um 18 Uhr die Seniorenschwimmer und jugendlichen Wasserballer, und danach kommen ab 19.30 Uhr die Herren-Wasserballer zum Schwimmtraining, zur Ballarbeit und Trainingsspielen bis 21.30 Uhr.

Leider entspricht die Größe des Schwimmbeckens nicht dem vorgeschriebenen Wettkampfbecken von 30 x 20 m im Wasserball, worin die offiziellen Pokal- und Punktspiele ausgetragen werden. Dazu muss die Mannschaft zur Zeit als Spielgemeinschaft mit TUS Lichterfelde dann in die Schwimmhalle Schöneberg (50 x 20 m) ausweichen. Das ist für den Wettkampfrhythmus ungünstig, für das Gemeinschaftsleben im Verein, der vorrangig Breitensport betreibt, aber sehr wertvoll, wöchentlich ein Zuhause zu haben.

Klaus Grunske
Abteilungsleiter



Versammlung des VDES-Bezirk Ost

Der ESV Lok Schöneeweide war bei der diesjährigen Bezirksversammlung am 22. und 23. April 2016 erneut stark vertreten: Sabine Friese als Fachberaterin Kegeln, Horst Hennig als Fachberater Tischtennis, Andreas Hädrich als Fachberater Bowling sowie Hans-Günther Dirks als Vereinsvertreter.

Der Freitagabend stand wieder unter dem Gesichtspunkt des Erfahrungsaustausches unter den Vereinsvertretern- es wurde auch viel diskutiert- die Probleme in den Vereinen werden nicht geringer. Schwerpunkte waren die Immobilienfrage und die 50 %-Klausel.

Der Samstag war dann die direkte Bezirksversammlung.

Der Bezirksvorsitzende Jens Lehmann begann seine Ausführungen mit einem kurzen historischen Ausblick: Der Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine begeht in diesem Jahr sein 90-jähriges Jubiläum- er wurde am 7. März 1926 unter Teilnahme von 49 Sportvereinen in Frankfurt am Main gegründet. Heute vereint er 302 Vereine mit ca. 112 000 Mitgliedern. Der VDES ist in 13 Bezirken gegliedert, wobei der Bezirk Ost mit den Bundesländern Berlin, Brandenburg

und Mecklenburg-Vorpommern der größte Bezirk ist.

In seinem Bericht traf der Bezirksvorsitzende zunächst einige statistische Aussagen. 2015/16 sind wir im Bezirk Ost 43 Vereine, davon 31 in Brandenburg, 6 in Berlin und 6 in Mecklenburg-Vorpommern. Der Mitgliederstand hat sich erfreulicherweise erneut erhöht. Der Bezirk Ost nimmt mit dieser Anzahl an Vereinen den ersten Platz unter allen 13 VDES-Bezirken ein. Hinter dem ESV Lok Potsdam sind wir weiterhin der zweitgrößte Verein im Bezirk Ost!

Jens Lehmann bedankte sich bei unserem Verein für die große Präsens bei den DB-Dienststellen in Berlin und deren Unterstützung bei Sportfesten, Gesundheitstagen usw. Das hebt wesentlich den Bekanntheitsgrad des Eisenbahnersports unter den DB-Mitarbeitern. Es gab auch Anerkennung für die Durchführung mehrerer Bezirksmeisterschaften und DB-Cups mit unserem ESV als Ausrichter. Dabei ging auch ein besonderer Dank an die Fachberater.

Er appellierte an die Vereine und die

Fachberater, sich weiterhin verstärkt um die Durchführung von Bezirksmeisterschaften zu bemühen. Hierbei sind **alle** Mitglieder der ESV startberechtigt, bei den DB-Cups, die die Bahn favorisiert, dagegen **nur** DB-Mitarbeiter.

Er ging auch auf die veränderte Finanzierungsrichtlinie innerhalb des VDES ein. Dabei räumte er ein, dass die Vereine für die Finanzierung von Veranstaltungen auch Vorschuss beantragen können.

In der Diskussion erläuterte der Präsident des VDES Jürgen Happich, dass es die vorrangige Aufgabe ist, den Breitensport unter den Mitarbeitern der DB AG zu entwickeln sowie im Leistungssport die Teilnahme an den USIC-Meisterschaften anzustreben.

Bei der anschließenden Wahl des Bezirksvorstandes wurde Jens Lehmann erneut einstimmig als Bezirksvorsitzender gewählt.

Abschließend bedankte er sich bei allen Vereinsvertretern und Fachberatern für die im Jahre 2015 geleistete Arbeit.

H.-G. Dirks

Kanuten im Wettermuseum und auf dem Wasser

Wohl kaum eine in unserem ESV betriebene Sportart ist so vom Wetter beeinflusst und abhängig wie das Wasserwandern. Es war deshalb höchste Zeit für die Senioren unserer Abteilung Kanu, dem Wettermuseum in Lindenberg bei Beeskow einen Besuch abzustatten und dabei in Sachen Wetternormalität und -kapriolen dazulernen.

Am 24.2. starteten wir also unseren Ausflug zum Museum für Meteorologie und Aerologie, wie es akademisch heißt. Es befindet sich an einem sehr traditionsreichen Ort, indem noch heute das bereits 111 Jahre alte Meteorologische Observatorium Lindenberg als Teil- und Nebenstandort des Deutschen Wetterdienstes arbeitet. Das Museum versteht es, mit seiner Objektauswahl, seinen interaktiven Installationen und Projektionen für einen spannenden Rundgang zu sorgen. Ballonhalle, das Windenhaus und schließlich das Erleben der Starts zweier Messballons beim Deutschen Wetterdienst boten dabei Abwechslung, Spannung und Attraktion.

Ein kleiner Stadtrundgang in Beeskow mit Besuch des legendären Cafe-Kinos rundete den Tag für uns ab.

Anpaddeln diesmal beim ESV Lok

Ein zweites herausragendes Ereignis im beginnenden Frühjahr war das sog. Anpaddeln als Saisoneröffnung für dessen Ausrichten in Spree-Dahme-Bereich in diesem Jahr ESV Lok Schöneweide verantwortlich zeichnete. Das bedeutete statt des zu diesem Termin sonst gewohnten sportlichen Einsatzes eine umfassende organisatorische Vorbereitung auf unserem Bootshausgelände, musste doch angesichts der guten Wetterprognose mit bis zu 50 Gastbooten und noch mehr Teilnehmern gerechnet werden. Auch bei den unvermeidlichen Formalitäten, hier der

Beantragung der Veranstaltungserlaubnis bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, hatte unsere Kanuabteilung mitzuwirken. 60 Teilnehmer aus 10 Kanuvereinen bzw. -abteilungen bevölkerten schließlich am 3. April unser Gelände und tatsächlich waren fast 50 Gastboote aus- und einzubooten und auf dem Sattelplatz unterzubringen. Großes Lob gilt denen, die hierbei halfen und für das leibliche Wohl der Paddler sorgten.

Der Vizepräsident unseres Landesverbandes Sigmar Konczack eröffnete wie gewohnt auf humorvolle Weise die Saison und stimmte auf die bevorstehenden Ereignisse im Kanuwandersport ein. Manche Kanuten angereister Vereine lernten das erste Mal unser Grundstück und das Kanuheim kennen und waren des Lobes voll über unsere „gastronomische Betreuung“, die großzügigen Räumlichkeiten und nicht zu vergessen, die frisch grundsanierten Sanitäreinrichtungen. Wir als Veranstalter freuten uns natürlich über den gelungenen Saisonaufakt und mehrere Einladungen, doch mal das Bootshaus dieses oder jenes Vereins zum eigenen Fahrtziel zu machen.

Kanufahrt durch unberührte Natur

Schlussendlich sei noch erwähnt, dass die im Landesverbands-Veranstaltungskalender schon traditionelle Frühjahrs-Spreewanderrung von Cottbus nach Groß-Wasserburg zumindest etappenweise am 19. und 20.3. mit „Lok-Schöneweide-Beteiligung“ stattfand. Die mit viel



Sportgeist und Harmonie ablaufende Wanderfahrt bot diesmal als „Sahnehäubchen“ eine Teilstrecke durch das Totalreservat des Unterspreewalds, bei der wir neben seltenen Vertretern der Wildfauna auch bizarre Gebilde aus Totholz und extremem Wildwuchs, wie er sich in nunmehr 25 Ruhejahren hat entwickeln können, zu Gesicht bekamen.

Lutz Habrecht, Wanderwart der Abt. Kanu



Info-Brief zum Sport für und mit Eisenbahnhern

Ende Februar 2016 schrieben wir einen Brief an das Bundesfernseh- und Rundfunkvermögen, Dienststelle Berlin, an den Konzernbevollmächtigten für die Region Ost, an den Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine und den Bezirk Ost des VDES. Darin informierten wir über die erfolgreiche Entwicklung des ESV Lok Schöneweide in der Mitglieder- und Eisenbahnerwerbung im Jahr 2015. Wir schlüsselten die bei uns Sport treibenden Eisenbahner nach Altersgruppen auf, um deutlich zu machen, dass wir einen hohen Anteil an berenteten, also ehemaligen Eisenbahnerinnen und Eisenbahnhern sportlich betreuen.

Wir verwiesen auf die Neugründung der Abt. Fitness, der z. Z. nur Eisenbahner angehören.

Und wir zählten auf, wieviel und welche Veranstaltungen die DB AG, der VDES und die Sozialpartner der Bahn in und auf

unseren Sportstätten durchführten. Alle diese Events werden von Mitgliedern unseres ESV in unterschiedlichem Umfang vorbereitet und durchgeführt, es werden Betreuer, Schiedsrichter, Sportabzeichenprüfer eingesetzt, Materialien, Messgeräte usw. zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus haben wir bei sportlichen Veranstaltungen außerhalb unserer Sportstätten mitgewirkt und die Eisenbahner zu unseren Aktivitäten wie z. B. das Offene Vereinssportfest eingeladen.

Wir wiesen auch darauf hin, dass in jeder Ausgabe unserer Vereinszeitung eine Rubrik "Sportliche Empfehlungen für die Mitarbeiter/innen der Deutschen Bahn AG" enthalten ist.

Wir schrieben diesen Brief, damit deutlich wird, dass wir uns zu Recht Eisenbahnersportverein nennen dürfen!

H. W.

Antwortbrief des Konzernbeauftragten der Region Ost der Deutschen Bahn AG

Sehr geehrter Herr Dirks,

haben Sie vielen Dank für Ihre interessanten Informationen. Für 2016 wünsche ich Ihnen und vor allem dem Eisenbahnersportverein eine ebenso erfreuliche Entwicklung wie 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Trettin
Konzernbevollmächtigter für die Region Ost und für die Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

Deutsche Bahn AG

Brit in "SiB"

In der Zeitschrift des Landessportbundes Berlin "Sport in Berlin" (März-April-Ausgabe 2016, S. 20) ist ein Artikel über die Vorsitzende unserer Abteilung Turnen, Brit Geißler, erschienen. Darin wird ihr sportlicher Werdegang als Turnerin bei Lok Schöneweide, ihre langjährige Tätigkeit als Übungsleiterin im Kinderturnen und ihre ehrenamtliche Funktionärstätigkeit im Verein dargestellt. Schließlich hat sie neben dem Vorsitz der Abteilung auch noch die Aufgabe als Lehrwartin des Vereins übernommen. Im Rahmen des Mentoring-Programms des LSB setzt sie sich berlinweit dafür ein, dass mehr Mädchen und Frauen in den Vereinen Verantwortung übernehmen. Brit macht das vor und weiß auch, wie man Familie, Beruf, Übungsleitertätigkeit und Ehrenamt in den Vorständen unter einen Hut bringen kann. Der Artikel ist auf der Homepage unseres Vereins nachzulesen.

Webmastertreffen 2016

Am 24.02. trafen sich die Webmaster der Abteilungen wieder zu ihrer jährlichen Besprechung. Erfolge konnte die Abteilung Tennis vermelden. So wurde durch die ansprechende Webseite Interesse für die Abteilung geweckt. Dieses Ziel war insbesondere durch die Auswahl des Webseitendesigns angestrebt worden.

Allerdings verwendeten wir das Design in der Vergangenheit zunächst kostenlos. Damit war verbunden die Einblendung von Werbetext im Fuß der Seite. In mehrheitlicher Entscheidung der Webmaster wurde für eine einmalige Gebühr eine Lizenz erworben, sodass unsere Vereinsseite jetzt wieder werbefrei ist.

Auf der Vorstandssitzung in der Folgewoche wurde dies zusammen mit weiteren Ergebnissen des Treffens besprochen. Hier konnte dann auch Heiko Fichte als neuer Webmaster rekrutiert werden. Er kümmert sich ab sofort um die Seite der neu geschaffenen Abteilung Fitness.

Bodo Graumann

Ende der Rückengruppe

Seit 16 Jahren gab es in der Abt. Gymnastik eine Übungsgruppe "Gesundes für den Rücken". Ab und zu wechselten die Übungsleiter, das ist für einen so langen Zeitraum normal. Aber jetzt ist Schluss mit dem Üben. Der zuletzt tätige Karsten Prosche hat das Handtuch geworfen und ein neuer Übungsleiter/in ist nicht in Sicht. Die Gruppenmitglieder haben sich auf die Gymnastik- bzw. Senioren-Gymnastikgruppen aufgeteilt, in denen ja auch viele Übungen aus der Rückengymnastik durchgeführt werden.

Schließzeiten

Wie in jedem Jahr wird für Reparaturen, Überholungen und Pflege die Kegelbahn geschlossen.

Schließzeit ist vom 25.06. bis 31.07.2016. Die Sportgaststätte macht vom 25.06. bis 01.08.2016 Urlaub.

Sportliche Empfehlungen für die Dienstorte der Deutschen Bahn AG

Die nächsten 3 Monate sind die schönsten des Jahres zum Sport treiben. Deshalb empfiehlt es sich, in den Sportarten und Disziplinen aktiv zu werden, die an der frischen Luft und möglichst in der Natur beheimatet sind. Und da kann unser ESV Lok Schöneweide allerhand bieten.

- Bald nach Erscheinen unserer Vereinszeitung findet am 11. Juni unser Vereinssportfest statt. 22 verschiedene Möglichkeiten, Sport zu treiben, werden angeboten. Die Ausschreibung auf Seite 12 erklärt alles.

- Jeden Freitag ab 16.30 Uhr bietet die Abteilung Kanu auf ihrem Gelände die Möglichkeit zum Schnupperpaddeln. Man kann sich aber auch mit den Verantwortlichen über eine Paddeltour am Wochenende verständigen. Da Kinder - sofern sie schwimmen können - schon ab 8 Jahre ins Boot steigen dürfen, kann das ein schönes Familien-Wochenende werden. Es kann ein Faltboot-Zweier, ein Wander-Einer und auf dem Stand-up-Paddelbrett geübt werden.

Das Kanuheim befindet sich in Karolinenhof, Rohrwallallee 41. Ansprechpartner: Lutz Habrecht, Tel.: 5349164

- Bergsteigen und Wandern in der

Sächsischen Schweiz

Egal, wo man in Berlin wohnt, der Weg zur Wanderhütte in Schöna/Sächsische Schweiz ist für alle Berliner Eisenbahner/innen gleich lang. Mit der Bahn fährt man bis fast vor die Tür der Hütte. Von dort aus kann man auf kurzem Weg in die Felsenwelt einsteigen oder wandern.

Postanschrift: 01814 Reinhardtsdorf (Schöna), Bahnhofstr. 102 F. Ansprechpartner: F. Kuke, Tel. 32538535

- Orientierungs- oder Waldlauf im Wilhelmshagener Forst.

Direkt im S-Bahnhof Wilhelmshagen befindet sich der Aufenthaltsraum der Orientierungsläufer. Nur wenige Meter hinter dem Bahnhof beginnt das Übungsgelände für das Laufen mit und ohne Orientierungsaufgaben. Unter fachkundiger Anleitung kann man sich in die Sportart einweisen lassen oder auch nur durch den Wald laufen.

Übungszeit: Dienstag 17.00 Uhr ab 12 Jahre, 18.00 Uhr ab 18 Jahre.

Ansprechpartner: K. Schlittermann, Tel: 6480669

Wir wünschen allen Interessenten den Mut, sich aufzuraffen und dann viel Freude am Sport treiben.

Viel Arbeit und wenig Leute beim Arbeitseinsatz auf dem Lok-Sportplatz

Es hatten sich am Sonnabend, dem 30. April, zwar etwa 20 Mitglieder z. T. mit Angehörigen zum Arbeitseinsatz eingefunden, aber der "Frühjahrsputz 2016" hätte mehr helfende Hände gebraucht.

Thomas Kühr und Michael Plöntzke hatten den Einsatz vorbereitet. Etliche Mitwirkende brachten das notwendige Handwerkszeug und Transportmittel mit und gingen mit Einsatzfreude ans Werk. Trotz der geringen Helferzahl wurde doch viel geschafft, so wurden z.B. an der Volleyballanlage Fundamente für 2 Bänke gesetzt, Fangnetze angebaut und Gras gemäht, ein Bungalow gestrichen, die Leichtathletikanlagen vom Unkraut befreit, im "Biotopt" am Zaun Ordnung geschafft und altes Laub entsorgt.

Allen fleißigen Helfern wurde von Thomas Kühr ein großes Lob gezollt.



Klaus Götze (Turnen) versucht in das Biotopt am Straßenzaun Ordnung zu bringen

Senioren-Sport-Treff Mittwoch, 31. August 2016

Ein Sport-Treff, der schon Geschichte hat. Er wird zum 24. Mal durchgeführt und kann sich doch immer über viele Teilnehmer freuen.

16 sportliche Angebote, alle für die Altersgruppen ab 55 und ab 69 Jahre zugeschnitten, können genutzt werden. Wer 6 Stationen absolviert hat, kann sich an der Tombola beteiligen. In zwei

Wettbewerben - Kegeln und Schlägelauf - gibt es auch Urkunden.

Beginn ist um 10.00 Uhr, Ende gegen 12.30 Uhr. Wir werden uns bemühen, den Treff wieder mit einem kostenlosen Eintopfessen abzuschließen.

Die Organisatoren würden sich über eine hohe Teilnahme freuen. Der Treff findet bei jedem Wetter statt.

Wasserballer in Neapel

Übermüdet, aber ohne größere Blessuren, ist die Herren-Wasserballmannschaft des ESV am Sonntag, dem 08.Mai 2016 von ihrer diesjährigen "Herrentagsreise" aus Neapel zurückgekehrt.

Auch diesmal war die Reise wieder vom Event-Team um Reiseleiter Frank Cichy hervorragend vorbereitet und auf die Wünsche der mitreisenden Sportfreunde zugeschnitten worden. Weiter so!

In der aktuellen Durchführung ergaben sich allerdings bei einigen Programm punkten Überforderungen der Leistungsfähigkeit großer Mannschaftsteile. Nur wenige Sportfreunde waren in Lage, sich dem vorgegebenen Leistungsdruck zu entziehen.

Mit großer Disziplin, vorbildlichem Teamgeist und unter Einbeziehung der frühesten Morgenstunden wurde in nur 2 Tagen der Vesuv bestiegen, die Halbinsel von Sorrent (*Penisola sorrentina*) befahren, die Insel Capri durchwandert, die untergegangene Stadt Pompeji besichtigt und eine Stadtführung durch Neapel absolviert.

In den besinnlichen Momenten wurde mehrfach auf den 60. Geburtstag des Sportfreundes Wolfgang Lunow angesto-

ßen, wir gratulieren hiermit nachträglich. Selbstverständlich wurden dabei auch alle verfügbaren italienischen Weine durchprobiert.

Damit bei den nächsten Reisen auch wieder sportliche Vergleiche mit ortsan-



sässigen Wasserballmannschaften ausgetragen werden können, ist es notwendig, dass sich weitere jüngere Sportfreunde unseren traditionellen "Herrentagsreisen" anschließen.

Die gesamte Mannschaft freut sich schon auf die Herrentagsreise 2017 und bedankt sich bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Andreas Ziese

Unsere Orientierungsläufer organisierten deutschlandweiten Saisonauftakt

Zum zweiten Mal innerhalb von 7 Monaten haben sich die Orientierungsläufer von Lok Berlin-Schöne weide an ein deutsches Großereignis gewagt. Am 23./24. April waren ca. 500 Sportler aus ganz Deutschland nach Storkow bei Berlin gekommen. Die jüngsten Starter waren keine 10 Jahre alt, die ältesten weit über 80.

Am Sonnabend fanden die Deutschen Bestenkämpfe im Ultralang-Orientierungslauf statt. Hier hatten die Herren in der Eliteklasse mit 26,5 km Luftlinie, 400 Höhenmetern und 40 Posten die längste Strecke zu bewältigen. Der Sieger benötigte dafür 113 Minuten. Die Sieger in den Hauptklassen kamen wie so oft aus der deutschen Orientierungslauf-Hochburg Dresden. Am Sonntag folgte dann ein Bundesranglistenlauf auf der Mitteldistanz mit deutlich kürzeren Laufstrecken.

Das Organisationsteam von Lok Schöne weide hat in einem halben Jahr einen hochwertigen Wettkampf organisiert. Am Wettkampfwochenende waren 40 Helfer im Einsatz. 1000 Laufkarten mit 50 verschiedenen Lauf-Bahnen mussten hergestellt werden. Dazu wurden ca. 80 Postenstandorte im Gelände markiert. Ein Adler-Horstschutzgebiet wurde identifiziert und berücksichtigt. Diverse Genehmigungen von den Forst- und Naturschutzbehörden wurden eingeholt. Zwei Massenquartiere, ein Großparkplatz und ein Wettkampfzentrum zur Versorgung der Sportler wurden in Storkow und Alt-Stahnsdorf organisiert.



Bodo Graumann, Jürgen Ziesche und Holger Hesse voll konzentriert im OL-Org.-Büro

Dank der Unterstützung durch die DB Systel konnte der Gesamtleiter, Bernd Graumann die Sieger und Platzierten mit einigen kleinen DB-Sachpreisen ehren.

Mehr Informationen: (Ergebnisse, Karten und Lauf-Routen im Netz)

<https://esvlokschoeneweide.de/dbkultralang2016/>

Michael Frenzel

diesmal mit einem Showprogramm über die "Goldenene Zwanziger".

Die ebenso schmackhafte wie gesunde Sportler-Verpflegung im Bundesleistungszentrum rundete das gelungene Wochenende perfekt ab und "nährt" auch die Vorfreude auf "Kienbaum 2017". Ein herzlicher Dank an Beate Schadewald und Achim Behnisch für die gelungene Organisation dieses erlebnisreichen Wochenendes!

Sebastian Große

TT-Bezirksmeisterschaft Ost Unsere Monika Kusche wurde Dritte

Der VDES-Bezirksvorstand Ost führte am Sonnabend, dem 30 April 2016 die TT-Bezirksmeisterschaft in der Sporthalle des ESV Lok Schöne weide durch. Ausrichter war unsere Abteilung Tischtennis, die den Organisationsablauf, die Spielbedingungen und die Verpflegungsmöglichkeit gut vorbereitet hatte. Insgesamt hatten sich 26 Spielerinnen und Spieler angemeldet, von denen dann aber nur 7 Damen und 17 Herren anwesend waren. Die Damen spielten an 2 Tischen nach dem Modus "Jede gegen Jede" mit 3 Gewinnsätzen und die Herren an 4 Tischen in 4 Vorrundengruppen ebenfalls mit 3 Gewinnsätzen.

Bei den Damen (Lok Kirchmöser, Lok Prenzlau und Lok Schöne weide) gewann die 13jährige Josephine Specht von Lok Prenzlau. Sie konnte ungeschlagen ihren Vorjahreserfolg wiederholen. Auf dem dritten Platz landete Monika Kusche aus unserem Verein.

Bei den Herren (Lok Potsdam 4 Spieler, Lok Schöne weide 4, Lok Prenzlau 2, Schnelle Schiene Basdorf 1) gewann Kevin Schmidt von Basdorf den Titel. Von Lok Schöne weide erreichte kein Spieler das große bzw. kleine Finale.

Gymnasten im Bundesleistungszentrum Kienbaum

Auch in diesem Jahr verbrachten wir Mitglieder der Abteilung Gymnastik und unsere Angehörigen wieder ein erlebnisreiches Frühlings-Wochenende im Bundesleistungszentrum in Kienbaum. Die hochwertigen Sportanlagen für den Leistungssport bieten natürlich auch für uns Freizeitsportler beste Bedingungen. Zum traditionellen Programm gehörten wieder gymnastische Übungen in der Halle und im Wasserbecken unter Anleitung unseres Achim Behnisch. Nach der Sauna wagten unsere Mutigsten gar ein kurzes Bad im noch eiskalten Liebenberger See. Dass beim Spaßkegeln zahlreiche Kugeln an den Kegeln vorbeisausten ist naturgemäß allein der Kegelbahn geschuldet und auch so gewollt, kommt doch die "Rattengebühr" einem guten Zweck zugute.

Abends ließen wir bei Musik, Tanz und Unterhaltung die sportlichen Höhepunkte und Episoden am Foto-Beamer nochmals Revue passieren, was für so manche Lachsalve sorgte. Unser Kabarett brachte die gute Stimmung dann letztlich zum Siedepunkt



Allez hopp! Gisela zum 75. Geburtstag

"Sport frei" heißt es jeden Mittwoch und Freitag für unsere Seniorengymnastikgruppe. Und immer kommen wir alle mit großem Vergnügen, gespannt, was sich unsere Gisela wieder ausgedacht hat.

Aber beginnen wir mit dem Anfang:

Der 20. Januar 1999 war nach etlichen Erwägungen der Gründungstag für die Gruppe. 30 Teilnehmer - darunter 6 Männer - kamen voller Erwartung, haben viel Spaß an der Gymnastik gefunden und haben es auch weitergesagt. Schnell vergrößerte sich der Interessentenkreis, so dass 2 - 3 Monate später eine weitere Gruppe gebildet wurde. Auch aus anderen Abteilungen kamen Gäste dazu. Längst sind die Teilnehmerzahlen auf über 60 Personen angestiegen. Natürlich ist es so geblieben, dass die Frauen in der Überzahl sind, aber die sportlichen Aktivitäten machen allen Spaß und dass das so ist, verdanken wir unserer Gisela Köhler. Ihre erfrischende Art bringt gleich zu Beginn der Stunde Schwung in den Laden. Längst ist aus den Teilnehmern ein Team geworden. Man achtet aufeinander und hilft auch mal. Dazu tragen auch die Veranstaltungen bei, die mit großem Aufwand von ihr

organisiert werden, wie Dampferfahrten, Stadtrundgänge oder gesellige Zusammenkommen mit gastronomischer Betreuung.

Ansonsten bringt es uns immer wieder zum Staunen, wenn wir beobachten können, wie grazil sie vorturnt und einzelne Übungen absolviert. Unglaublich, dass hier eine Sportlerin turnt, die am 17. Juni dieses Jahres ein Alter von einem 3/4 Jahrhundert erreicht.

Für uns ist es auch immer wieder verblüffend, welche Fülle von Übungen sie mit uns macht. Keine Stunde ist wie die andere. Mal sind es Hanteln, dann Ballvariationen, Gymnastikstäbe oder das Turnen pur, d.h. ohne Geräte oder Hilfsmittel. Von ganzem Herzen wünschen wir ihr zu diesem Jubiläumsgeburtstag viel Gesundheit und weiterhin so ein frohes wetterfestes Gemüt. Wir gratulieren mit einem donnernden "Sport frei" und hoffen auf noch viele gemeinsame Gymnastikstunden.

K. Blass



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Kanu

03.04.16	Dirk Lietzau	45 Jahre
05.04.16	Helga Reckziegel	80 "
04.05.16	Udo Bieder	50 "
21.05.16	Lutz Habrecht	70 "
16.05.16	Franziska Liebscher	30 "
06.06.16	Christel Breitsprecher	80 "
24.07.16	Jürgen Lehmann	75 "
11.08.16	Werner Reckziegel	85 "

Abt. Kegeln

25.03.16	Otto Richter	80 Jahre
27.05.16	Silke Plotz	50 "
07.06.16	Klaus Stecker	80 "
14.07.16	Martina Lehmann	60 "
04.08.16	Henry Leinung	80 "
23.08.16	Christel Deutscher	80 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

23.04.16	Betina Harm	55 Jahre
26.04.16	Carsten Reiß	45 "
18.05.16	Heidrun Hoffmann	80 "
08.06.16	Reinhard Lehmann	65 "
29.06.16	Sylvia Götz	45 "
04.07.16	Irene Schubert	80 "

Abt. Turnen

05.06.16	Brit Geißler	50 Jahre
16.07.16	Dieter Schelter	75 "
18.07.16	Gottfried Büschmann	80 "

Abt. Tennis

06.05.16	Marko Friedrichs	50 Jahre
26.07.16	Rene Goldstein	"
03.06.16	Ute-Maria Schreiber	80 "

Übungsleiter die jugendlichen Schwimmerinnen und Schwimmer.

Er beeindruckte mich - damals war auch ich ein junger Übungsleiter - durch sein gesamtes Auftreten, sein Wissen und die Art, wie er mit uns Jugendlichen umging. Und außerdem war er ein sehr guter Schwimmer; kurz gesagt, er war uns jugendlichen „Übungsleitern“ ein Vorbild.

Im Jahr 1955 trennten sich unsere Wege und 1970 traf ich ihn wieder. Wir wurden beide in den BSG-Vorstand gewählt.

Er hatte inzwischen maßgeblichen Anteil an dem Erstarken der Sektion Wandern und Bergsteigen und dem Ausbau der Wanderhütte in Schöna, die auch wir mit unseren Schwimmkindern häufig nutzen konnten. Und er stand mir auch als ein sehr guter und erfahrener Lehrer mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um darum ging, was man bei einer Reise mit einer Kindergruppe alles beachten muss.

Seinem Einsatz ist es zu danken, dass die Sektion Wandern und Bergsteigen mit Abstand die mitgliederstärkste der BSG mit über 400 Kindern und Jugendlichen wurde. Und ich traf auch immer wieder junge Kolleginnen und Kollegen, die von Herrn Schade als einem ihrer besten Lehrer schwärmt.

Leider musste er den geliebten Lehrerberuf aus politischen Gründen aufgeben. Ich hatte aber das Glück, die Freude über seine Rehabilitierung nach der Wende mitzuerleben; leider nahte aber da dann bald das Rentenalter.

Zuletzt sahen wir uns nur noch bei den Sportfesten und freuten uns jedes Mal, dass es uns noch so gut ging. Und auch das ist nun vorbei und es bleibt nur die Erinnerung.

Peter Schubert

Die Berge waren seine Leidenschaft. Matterhorn, Kilimandscharo, Mont Blanc, Großglockner, Zugspitze und das letzte Basislager des Mount Everest hat er erklimmen. "Du wolltest immer auf die höchsten Gipfel, den Wolken, dem Himmel ganz nahe sein. Nun bist Du ganz oben"

Günter Schade

**Ehrenmitglied des ESV Lok Schöneweide verstarb am 8. April 2016 im Alter von fast 85 Jahren nach tapfer ertragener schwerer Krankheit.
Wir werden Dich vermissen, Günter!**

Als Mitbegründer der Abteilung Bergsteigen/Wandern und langjähriger Sektions-/Abteilungsleiter sowie Mitglied des Vereinsvorstandes hat er viel Zeit und Energie investiert. War immer Ansprechpartner, seine Erfahrungen und Erlebnisse hat er gern mit den Sportlern geteilt. Der Aufbau der Wanderhütte in Schöna und auch später die Seniorenwandergruppe sind mit seinem Herzblut entstanden.

Als Übungsleiter hat er vielen Anfängern das Felsklettern und Wandern bis hin ins Alpine Hochgebirge gelehrt.

Wir haben Dir viel zu danken.

Die "Jungs und Mädels" der Abt. Bergsteigen/Wandern, Deine Hütten-Crew.

Erinnerungen an Günter Schade

Von allen Mitgliedern des ESV Lok Schöneweide bin ich wohl derjenige, der unseren Günter Schade am längsten gekannt hat.

Als ich im Jahre 1951 Mitglied der BSG Lokomotive Schöneweide wurde, trainierten wir im Stadtbad Lichtenberg zusammen mit der BSG Lokomotive Lichtenberg. Und dort lernte ich Günter Schade kennen, er betreute als

Auf der Quoten-Schiene

Der ESV Lok Schöneweide ist einer von 300 Eisenbahner-Sportvereinen in Deutschland. Die sind vom Aussterben bedroht, weil eine Behörde ihre Richtlinien hat

VON CHRISTIAN SCHWAGER

Hans-Günther Dirks macht das Licht an, denn jetzt kommen die Zahlen auf den Tisch. Es ist Vormittag, Bürotag, wie immer einmal pro Woche hier im ersten Stock über der Turnhalle des ESV Lok Schöneweide. Draußen auf dem Adlertischell dönen Vierzigtonner durch den Nieselgen. Dahinter auf dem Damm die S-Bahn. Dirks hat Unterlagen aus einem Schrank geholt. Nun sortiert der Klubvorsitzende die Fakten vor sich auf dem Tisch, in Gedanken, in Worten. „Unser Verein“, sagt er, „hat ein existenzielles Problem.“

Am Donnerstag hat der SV Lok Schöneweide seinen 65. Geburtstag gefeiert. Er hat stolze Zeiten erlebt, damals in der DDR, als er 1 800 Mitglieder zählte. Inzwischen sind es wieder mehr als 1 000, immerhin; sie haben 2015 diese Marke geknackt.

„Wir könnten in der Entwicklung aber weiter sein“, sagt Dirks. Der Kiez bietet ein großes Reservoir an Menschen, die Sport treiben wollen. Nicht alle aber nicht können das, zumindest nicht beim ESV, weil der ehemalige Zwang unterliegt.

50 Prozent der Mitglieder müssen Eisenbahner sein. Nicht irgendwelche, sondern Beschäftigte der Deutschen Bahn AG. An einem Standort wie Schöneweide, der seit der Wende einen starken personellen Aderlass verkraften musste, kein leichtes Unterfangen. Die Quote hat sich der Staatskonzern nicht selbst ausge-

dacht. Eine Behörde mit Sitz in Bonn besteht darauf. Das Bundesisenbahnmittelvermögen (BEV) verwaltet und verwertet Liegenschaften der Deutschen Bahn, die nicht für den Zugverkehr gebraucht werden. Seit 1994 veräußert es daher auch Grundstücke, die früher dem Sport dienten.

Grenzen der Diplomatie

Die Schöneweider behielten ihren Sportplatz am Adlertischell mit dem angrenzenden Gebäude nebst Kegelbahn. Die Kanutaten haben ihr Domizil weiterhin in Karolinenhof. „Betriebskosten und Wartung für beide Objekte zahlen wir“, sagt Dirks. Die Miete ist frei. Vorausgesetzt, mehr als die Hälfte der Mitglieder sind Bahnmitarbeiter oder deren Angehörige. Falls nicht, wird gezahlt, gestaffelt nach Prozenten. Bei einem Drittel Eisenbahner ist auch ein Drittel der Miete zu überweisen. Rutschten sie unter 15 Prozent, wird die volle Summe fällig: 42 000 Euro wären das in Schöneweide pro Jahr, das wäre das Aus.

Mit ihren Mitgliedsbeiträgen kämen sie da nicht weit. Die laufenden Kosten sind schon hoch genug. „Zum Glück konnten wir den Anteil der Eisenbahner zuletzt auf 58 Prozent steigern“, sagt Dirks. Zuwachs hatten sie vor allem dort, wo ihre Zukunft liegt: bei Kindern und Jugendlichen. 183 sind es und damit 18 Prozent. Die stärkste Fraktion aber stellen die über 61-Jährigen (38 Prozent) vor den 41- bis 60-Jährigen (28).



BERLINER ZEITUNG /CHRISTIAN SCHWAGER
Daheim zu Gast: auf dem Sportplatz des ESV Lok Schöneweide.

einbrockte. „Jede Mühe scheitert am BEV.“ Bei Bahnhofchef Rüdiger Grubis, erzählt Happich, „habe ich offene Türen eingeramt“. Die Verantwortlichen im Konzernvorstand stünden auf der Seite des VDES. „Für sie ist entscheidend, dass die Vereine ihre Aufgabe als betriebliche Sozialeinrichtung wahrnehmen.“ Happich erklärt: „Mit Grube fand ja ein Umdenken in der Chefetage statt. Dort wird gesehen, was die Vereine mit ihrem Sportangebot für die Mitarbeiter leisten. Doch das Thema Quote fällt nicht in Grubes Verantwortungsbereich.“

Formal untersteht das BEV dem Bundesverkehrsministerium. 2010 sollte es eigentlich seinen Auftrag erfüllt haben, dem Vernehmen nach aufgelöst oder mit dem Eisenbahn-Bundesamt zusammengelegt werden. Das BEV gibt es aber weiterhin und damit jene Richtlinien, auf die sich die Beamten berufen: „Richtlinien für die Förderung des Eisenbahnsports“ heißen sie. „Der Name klingt wie Hohn“, sagt Happich.

307 Vereine gehören zum VDES. 1992 waren es 495. „Pro Jahr verlieren wir im Schnitt vier Vereine“, sagt Happich. „Im Westen wie im Osten.“ Abhängig vom Bundesland und der zuständigen Außenstelle des BEV. Manch eine zeigt sich kooperativ: Gemeinden kaufen die Grundstücke für die ortssässigen Eisenbahner-Vereine zu erschwinglichen Preisen. Der Sportausschuss des Bundes- tages konnte sich bislang für das

Thema nicht erwärmen. Dabei stehen interessante Fragen im Raum. Zum Beispiel, wie es sich mit der Gemeinnützigkeit der Vereine verhält, wenn der Zugang für Mitglieder behördlich reglementiert wird. „Bisher gab es aber nur einen Politiker, der die Sache anpacken wollte“, erzählt Happich. „Das war Winfried Hermann. Der wollte einen Runden Tisch einberufen mit allen Beteiligten.“ Bevor der Sportsprecher der Grünen dazu kam, wurde er 2011 zum baden-württembergischen Verkehrsminister berufen.

Doch sie geben nicht auf. Klubchef Dirks und seine Leute aus Schöneweide machen Werbung, wann und wo immer sich Mitarbeiter der Deutschen Bahn versammeln: bei Gesundheitstagen oder wenn Auszubildende willkommen geheissen werden. Sie haben Plakate drucken lassen, die sie aufhängen, drüber bei den S-Bahnern etwa, denen ja ihre Turnhalle gehört. „Auf Veranstaltungen des Landessportbundes und des Bezirks halten wir uns zurück“, sagt Dirks. „Wieso sollen wir dort werben, wenn wir die Leute später abweisen müssten?“ Es ist Mittag geworden. Gleich haben sie in der ersten Etage ihre wöchentliche Besprechung. Unten in der Turnhalle tollen Kinder übers Parkett. Sie kommen von der Schule nebenan. Früher war das die Berufsschule der Eisenbahner. Hans-Günther Dirks besuchte sie als Lehrling. Damals, in einer anderen Zeit.

Ausschreibung zum 25. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide

Termin: Sonnabend, den 11. Juni 2016, 12 - 18 Uhr

Ort: Sportanlage des ESV Lok Schöneweide, Adlergestell
105, 12439 Berlin
direkt an der S-Bahnstation Betriebsbahnhof
Schöneweide

Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe.

Sie finden in 22 Sportarten und Disziplinen statt und sind so ausgewählt, dass in allen Altersgruppen etwas angeboten wird.

Für Kinder sind Hüpfburg und Schminken zusätzlich vorgesehen.

Die Teilnahme ist bis auf Volley- und Fußball kostenfrei. Es können einzelne Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt werden.

Tombola

Die Sportfest-Teilnehmer erhalten eine Startkarte, auf der alle Stationen benannt sind. Wenn mindestens 6 Stationen nach eigener Wahl absolviert wurden oder die Teilnahme am Fuß- oder Volleyball-Turnier bestätigt ist, nehmen die Sportlerin/der Sportler aller Altersklassen an einer Tombola teil.

Zeitplan:

12.00	Uhr	-	Beginn des Fußball-Turniers
13.00	"	-	" des Volleyball-Turniers und der Wettbewerbe
16.45	"	-	Ende der Wettbewerbe
17.30	"	-	Siegerehrungen

Auszeichnung:

- Fußball, Volleyball: 1. - 3. Platz Urkunden, Pokale, Mannschaftspreise, Tombola-Teilnahme

- Kegeln und Luftgewehrschießen: 1. - 3. Platz Urkunden, Tombola-Teilnahme

Bei allen anderen Wettbewerben wird die Teilnahme mit der Tombola belohnt.

Die Sieger in allen anderen Disziplinen werden nach dem Sportfest ermittelt und **alle** in der Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" III/16 veröffentlicht.



Einzelaußschreibungen

1. Fußball - Männer

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften und andere Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb ! Mannschaftsstärke 1 : 6

Sportplatz: Kleinfeld, Rasenplatz.

Meldung: Bis 25.05.2016 an Mike Drews, Tel: 017631765000 / 030 28458341
E-Mail: mikdrew73@gmx.de

Startgebühr: Je Mannschaft 30.-

2. Volleyball

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-

Bereiche, Tochtergesellschaften u. andere Freizeitmannschaften. Keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb. Gemischte Mannschaften (weibl./männl.) erwünscht.

Sportplatz: Gespielt wird im Freien auf Ziegelmehl-Untergrund (bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle).

Meldung: Bis 1.6.2016 an Frau Kühr (Tel.29728237) oder Herrn Zach (Tel. 29728536)

Startgebühr: Je Mannschaft 10.- €.

3. Kegeln

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern männlich und weiblich

Altersklassen: 9 - 13, 14 - 17, 18 - 59, ab 60 Jahre. In der Altersklasse 9 - 13 Jahre starten Mädchen und Jungen zusammen

4. Sportschießen

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern im Luftgewehrschießen

Altersklassen: 12-17 Jahre (Gemeinsamer Wettbewerb für Jungen und Mädchen), 18 - 59 Jahre, ab 60 Jahre männlich und weiblich

5. Sprint

- 30 m, 50 m, 100 m je nach Altersklasse, 20 m für Kinder unter 5 Jahre

6. Ausdauerlauf

800 m, 3000 m, Kinder unter 5 Jahre 400 m

7. Sprung

Weitsprung (ab 10 Jahre), Standweitsprung - alle Altersklassen

8. Wurf

- Ballwurf (Schlagball bis 11 Jahre, Wurfball 12 - 17 Jahre)

9. Kugelstoß ab 12 Jahre

10. Fuß-/Handball-Torwand

11. Ruderergometer

12. Schlängellauf

13. Tennis

14. Ballumkreisen

15. Ballprellen

16. Seilspringen (Wertung für Sportabzeichen möglich)

17. Stepper

18. Orientierungslauf

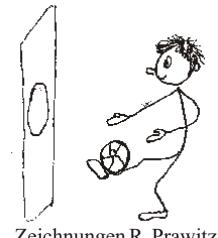
19. Gymnastik

20. Gymstics

21. Hantelübungen

22. Dart

Nähtere Auskünfte: Tel.: 297 27 324 montags 9 - 17 Uhr



Zeichnungen R. Prawitz

Wir wünschen allen Sportfest-Teilnehmern viel Erfolg an den ausgewählten Sportstationen und viel Spaß beim Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide!

Der Vereinsvorstand